



Feinmechanik/Sportwaffen

9600 Bütschwil

**Heinrich Bleiker
Neufeldstrasse 1
CH-9606 Bütschwil**

**E-Mail: hbleiker@bleiker.ch
Web-Site: www.bleiker.ch
Tel: +41 (0)71 982 82 10
Fax: +47 (0)71 982 82 19**

Wir freuen uns, Sie zu unseren Kunden zählen zu dürfen.
Sie haben eine Sportwaffe erworben, die ein reines Schweizerprodukt ist. Hergestellt mit hochwertigen Werkzeugstählen, produziert mit hochpräzisen, modernen Fertigungsmaschinen. Der Verschluss ist verschleissfest spezialbeschichtet (TiN). Unsere Waffen werden konsequent nach dem ISSF-Reglement ausgelegt.

Unser Unternehmen ist seit 1998 SQS zertifiziert und erfüllt den Standard ISO 9001. Dadurch garantieren wir für eine Topqualität unserer Produkte.



STOP

Vor Benutzung der Waffe ist die Bedienungsanleitung zu lesen!

Die Sicherheitsregeln müssen immer befolgt werden. Weitergehende gesetzliche Sicherheitsbestimmungen oder weitergehende Vorschriften für einzelne Schiessanlagen oder bestimmte Schiessanlässe gehen diesen Sicherheitsregeln in jedem Fall vor.

Unvorsichtiger Umgang mit Schusswaffen kann dazu führen, dass Personen verletzt oder getötet und Sachen beschädigt werden.

- Inhalt:
1. Sicherheitsregeln
 2. Störungen
 3. Beschreibung der Waffe
 4. Handhabung
 5. Pflege
 6. Garantie

1. Sicherheitsregeln

- Die Waffe ist stets als geladen und feuerbereit zu betrachten. Gehen Sie mit Ihrer Waffe immer so um, als ob sie geladen wäre, bis Sie sich persönlich durch Entladen (visuell und manuell) vom Gegenteil überzeugt haben (Verschluss offen, Magazin entfernt).
- Verwenden Sie für Ihre Waffe immer saubere, trockene, korrosionsfreie und unbeschädigte Original-Fabrikmunition des richtigen Typs und Kalibers, die im Fachhandel erhältlich ist. Die Verwendung falscher oder defekter Munition kann Beschädigungen der Waffe und erhebliche Verletzungen von Personen zur Folge haben.
- Halten Sie die Waffe bei allen Handhabungen in eine sichere Richtung, sodass beim Abfeuern eines Schusses weder Personen noch Sachen gefährdet werden. In Schiessanlagen und bei Schiessanlässen sind die dort geltenden Vorschriften für Manipulationen an der Waffe zu beachten.
- Tragen Sie beim Schiessen immer Ohrstöpsel und Gehörschutzschalen. Ansonsten besteht die Gefahr von bleibenden Gehörschäden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schiessen immer, dass der Lauf nicht blockiert ist (Laufkontrolle).
- Laden Sie die Waffe beim Schiessen immer erst unmittelbar vor dem Gebrauch. Legen Sie den Abzugfinger erst an den Abzug, wenn das Ziel anvisiert ist.
- Achten Sie darauf, dass weder Sie noch Drittpersonen durch ausgeworfene Hülsen getroffen werden. Solche Hülsen sind heiss und können zu Verbrennungen und anderen Verletzungen der Haut und der Augen führen.

- Entladen Sie die Waffe in jedem Fall unmittelbar nach dem Schiessen. Führen Sie das Entladen nur in einem dafür vorgesehenen Umfeld aus, in Schiessanlagen und bei Schiessübungen auf dem Schützenläger. Halten Sie die Mündung immer in eine Richtung, in der Sie weder Personen noch Sachen gefährden. Entfernen Sie beim Entladen immer zuerst das Magazin und entladen Sie dann das Patronenlager.
- Ueberprüfen Sie nach jeder Schiessübung die Waffe vor dem Verlassen des Schützenlagers daraufhin, ob sie entladen ist.
- Lassen Sie die Waffe nie unbeaufsichtigt liegen.
- Zur Aufbewahrung darf die Waffe nie geladen sein, auch nicht mit einer Manipulierpatrone. Waffe und Munition müssen getrennt unter Verschluss aufbewahrt werden, ausser Reichweite von Kindern und unbefugten Drittpersonen.

2. Störungen

In folgenden Fällen ist das Schiessen sofort zu unterbrechen, die Waffe zu entladen und der Lauf auf allfällige Fremdkörper zu überprüfen,

- wenn Sie beim Einführen der Patrone in das Patronenlager Mühe haben oder einen ungewöhnlichen Widerstand spüren;
- wenn Sie den Verschluss nicht schliessen können;
- bei Fehlzündungen (wenn die Patrone nicht abgeschossen werden kann);
- wenn der Mechanismus die leergeschossene Patronenhülse nicht auswirft;

- wenn Sie im Mechanismus unverbrannte Pulverkörner entdecken;
- wenn sich ein Schuss schwach oder abnormal anhört oder anfühlt;
- wenn an Ihrer Waffe ein mechanischer Defekt auftritt;
- wenn Ihre Waffe blockiert;
- wenn Ihre Waffe Pulvergas speit;
- wenn ein Zündhütchen durchlöchert wird;
- wenn eine Patronenhülse ausgebuchtet oder zerbrochen ist.

**Bei Störungen niemals Gewalt anwenden!
Das Schiessen sofort unterbrechen!
Die Waffe entladen, anschliessend die Waffe und die
Munition einem Waffenmechaniker zur Überprüfung
geben. Unvorsichtiges Hantieren bei Störungen kann
Personen an Leib und Leben gefährden und zu Be-
schädigungen an der Waffe und anderen Sachen
führen.**

Wenn Sie Grund zur Annahme haben, dass ein Geschoss den Lauf blockiert, die Waffe sofort entladen und den Verschluss aus dem Verschlusskasten entfernen, um durch die Laufbohrung zu blicken. Es genügt nicht, lediglich in das Patronenlager zu schauen. Ein Geschoss kann so tief im Lauf stecken, dass man es nicht ohne weiteres sehen kann.

Wenn ein Geschoss den Lauf blockiert, versuchen Sie unter keinen Umständen, dieses mit einer anderen Patrone herauszuschliessen oder es durch eine Übungspatrone oder eine Patrone, von der das Geschoss entfernt worden ist, herauszutreiben. Eine Missachtung

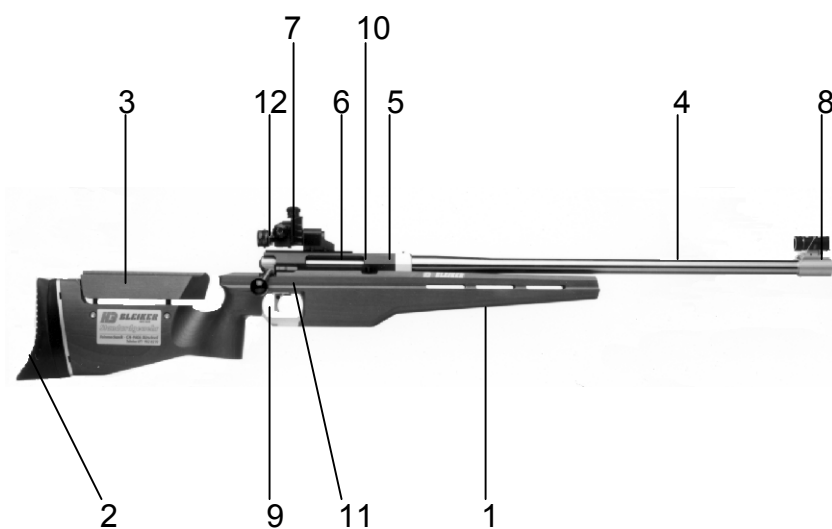
dieser Bestimmung kann zur Verletzung oder Tötung von Personen sowie zur Beschädigung der Waffe und von anderen Sachen führen.

Sollte sich das Geschoss nicht durch Draufklopfen mit einem Reinigungsstab entfernen lassen, muss die Waffe zu einem Waffenmechaniker gebracht werden. Vor dem Weiterschiessen muss die Waffe von allfälligen unverbrannten Pulverkörnern gereinigt werden.

Verwenden Sie keine nachgeladene (wiederhergestellte), handgeladene oder nicht normierte Munition oder Munition für einen anderen Waffentyp. Verwenden Sie nur Munition, welche durch das SAAMI oder die Nato aufgestellten Industrieleistungsnormen entspricht. Die Verwendung falscher oder fehlerhafter Munition kann nicht nur Defekte an der Waffe, sondern auch schwere Verletzungen zur Folge haben.

Öl oder Fett an den Patronen und im Patronenlager:
Patronen nicht ölen oder fetten. Vor dem Schiessen allfälliges Öl, Fett und Konservierungsmittel aus dem Patronenlager wischen. Öl beeinträchtigt die für eine sichere Funktion notwendige Reibung zwischen Patronenhülse und Patronenlagerwand und belastet die Waffe in ähnlicher Weise wie Überdruck.

3. Beschreibung der Waffe



- | | |
|-----------------------|------------------------------------|
| 1. Schaft | 8. Kornfuss mit Korntunnel |
| 2. Schaftkappe | 9. Abzug |
| 3. Schaftbacke | 10. Magazinauswurf |
| 4. Lauf | 11. Verschlusshaltekinke |
| 5. Verschlussgehäuse | 12. Sicherungshebel
(Rückseite) |
| 6. Verschluss | |
| 7. Präzisions-Diopter | |

4. Handhabung der Waffe

- **Laden:**
Verschluss öffnen.
Magazin einsetzen.
Verschluss schliessen.
Waffe ist schussbereit (Vorsicht).

- **Entladen:**
Waffe auf einen Kugelfang richten
Magazin herausnehmen
Verschluss öffnen. Patrone oder Patronenhülse aus dem Patronenlager entfernen.
Kontrollieren, ob das Patronenlager leer ist (manuell und visuell).

- Die Waffe gilt als entladen, wenn der Verschluss sichtbar geöffnet und das Patronenlager leer ist. Zusätzlich lässt sich die Waffe mit dem Sicherungshebel sichern.**

- **Magazin einsetzen:**
Magazin ohne zu verkanten in den Magazinschacht einführen, bis dieses hörbar einrastet.

- **Magazin herausnehmen:**
Hand unter das Magazin halten und mit dem Daumen der gleichen Hand den Magazinauswurf (10) betätigen.

- **Magazin füllen:**
Patronen zwischen die Magazinwarzen legen und nach unten drücken.

- **Trockenschiessen:**
Verwenden sie für Ihr Trockentraining immer eine Manipulierpatrone. Das „leere“ Abdrücken kann zu einem Zündstiftbruch führen.

- **Sichern der Waffe:**
Ihre Waffe ist als weiteres Sicherheitselement mit einem wirksamen Sicherungshebel ausgerüstet. Damit kann die Waffe zusätzlich gesichert werden. Verlassen Sie sich jedoch **nie** ausschliesslich auf einen Sicherheitsmechanismus. Ein Sicherheitsmechanismus kann das Beachten der Sicherheitsregeln nicht ersetzen.

- **Aufbewahrung der Waffe**
Zuerst in jedem Fall eine Entladekontrolle durchführen, dann die Waffe entspannen. Bei der entspannten Waffe muss der Schlagbolzen- Anzeigestift auf „entspannt“ zeigen, d. h. er darf nicht mehr aus der Verschlusskappe vorstehen.

Richtiges Entspannen und Schliessen des Verschlusssystems zur Aufbewahrung der Waffe wie folgt ausführen:

- Kontrolle, ob das Patronenlager leer ist
- Abzug gedrückt halten
- Mit der anderen Hand den Verschluss langsam schliessen
- Beobachten, wie der Schlagbolzen- Anzeigestift in die Stellung „entspannt“ geht
- Abzug wieder loslassen, Waffe in Koffer oder Futte-
ral verpacken.

Auch für entladene und entspannte Waffen gilt:

Jede Waffe ist als geladen zu betrachten, bis Sie sich persönlich durch Entladen vom Gegenteil überzeugt haben. Bei jeder Manipulation Waffe in eine sichere Richtung halten.

Sämtliche Manipulationen sind langsam und ohne Gewaltanwendung durchzuführen.

5. Pflege

Bitte befolgen Sie folgende Hinweise über die Pflege Ihrer Waffe. Nur so können sie auch nach Jahren harter Beanspruchung und hohen Schusszahlen auf die Funktionalität und die Präzision Ihrer Waffe zählen. Mangelhafte Waffenpflege führt hingegen zu Schäden an der Waffe und zu Störungen.

Die Waffe ist grundsätzlich nach jedem Schiessen zu reinigen.

- Lauf und Patronenlager:
Lauf grundsätzlich nach jedem Schiessen reinigen. Zum Schutz des Abzugsystems wird eine Putzstockführung empfohlen.
 - a) Zuerst mit einem in Reinigungsmittel getränkten Lappen den Lauf austossen.
 - b) Lauf mit Bronze- oder Messingbürste, benetzt mit Reinigungsmittel, ausbürsten.

c) Mit Putzpfropfen oder Reinigungslappen sauber putzen, bis der Lauf blank ist.

d) Mit einem Reinigungslappen einen leichten Ölfilm in den Lauf geben. Dieser ist vor dem nächsten Schiessen unbedingt wieder zu entfernen. (Laufblähung)

➤ Verschluss:

Beim Verschluss müssen sämtliche verbrannten Pulverrückstände entfernt werden. Am besten mit einer Bürste (Zahnbürste). Danach den Verschluss mit einem Lappen sauber abreiben und einen leichten Ölfilm auftragen.

➤ Laufmantel und Metallteile:

Die Pflege des Laufmantels und der äusseren Metallteile ist besonders wichtig bei feuchtem Wetter oder wenn die Oberfläche mit Körperschweiss in Berührung kommt. Alle äusseren Metalloberflächen nach dem Schiessen mit einem in Öl getränkten Lappen abreiben, bzw. vor Rost schützen.

➤ Holzschacht:

Der Holzschacht ist mit einem trockenen Lappen abzureiben.

Achtung !

Verwenden Sie auf keinen Fall Pasten oder pastenähnliche Emulsionen zur Reinigung des Laufes. Diese Mittel können eine polierende, abrasive Wirkung auf den Lauf ausüben und ihn dadurch beschädigen.

Es dürfen nur vom Waffenhersteller geprüfte Reinigungsmittel verwendet werden. Dies sind folgende Produkte:

Ballistol- Klever/ Bore- Tech/ Breakfree/ Brunox/ Motorex/ WD 40.

Verwenden Sie nur bronzelegierte Bürsten. Stahlbürsten beschädigen den Lauf.

Für Beschädigungen wegen der Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel und –geräte übernimmt der Hersteller keine Garantie.

Für die Reinigung gibt es eine Vielzahl von Reinigungsmitteln und Waffenölen. Erkundigen Sie sich im Fachhandel über die geeigneten Produkte die für Ihre Waffenreinigung und -pflege geeignet sind.

Einmal pro Jahr soll in einer autorisierten Werkstatt Service und Kontrolle durchgeführt werden.

6. Garantie

Anstelle der gesetzlichen Gewährleistung gewähren wir 6 Monate Garantie für eine einwandfreie Funktion und sorgfältige Be- und Verarbeitung Ihres Bleiker-Gewehrs.

Der Schaft Ihrer Waffe ist vor dem Verlassen der Fabrik sorgfältig geprüft und als einwandfrei befunden worden. Für Schaftbeschädigungen übernehmen wir keine Garantie.

Beim Verwenden von nachgeladener (wiederhergestellt), handgeladener oder nicht normierter Munition erlischt die Garantie.

Bei Abänderungen der Waffe, welche nicht durch einen autorisierten Waffenmechaniker durchgeführt werden, oder bei der Verwendung von anderen als Originalteilen erlischt die Garantie.

Beanstandungen:

Die gelieferte Ware ist bei Ankunft auf ihre Richtigkeit und ihren Zustand zu prüfen. Beanstandungen können nur innerhalb von 5 Tagen nach Erhalt der Ware berücksichtigt werden. Später auftretende oder verdeckte Mängel sind innert 5 Tagen ab ihrer Entdeckung zu melden.

Für Schäden, die während des Transportes oder am Bestimmungsort entstehen, wird nicht gehaftet. Der Besteller hat die gelieferte Ware vor der Übernahme sorgfältig zu prüfen und allfällige Beanstandungen dem Transportunternehmer zu melden.

Eigentumsvorbehalt:

Das Eigentum an der gelieferten Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung bei uns.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Bütschwil. Die Parteien verzichten auf den gesetzlichen Gerichtsstand.

Fima H.Bleiker Sportwaffen